

Vorwort des Bürgermeisters	1
Trinkwasserversorgung.....	2
Fasching.....	2
Nahwärmeheizwerk	3
Landschaftsreinigungsaktion	4
Impfaktion FSME.....	4
Veranstaltungen.....	4
Öffnungszeiten der Gemeinde	4

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Stallehr!

Die wirtschaftliche Lage in Vorarlberg befindet sich im Wandel – und auch unsere Gemeinde Stallehr spürt die damit verbundenen Chancen ebenso wie die Herausforderungen. Als kleine, überschaubare Gemeinde liegt unsere besondere Stärke in der engen Zusammenarbeit mit unseren Vereinen, der Feuerwehr, den Schulen sowie der Stadt Bludenz und dem Stand Montafon. Diese kurzen Wege, das persönliche Miteinander und der gemeinsame Blick auf eine lebenswerte Region bilden das Fundament unseres Handelns.

Dennoch sind wir nicht vor äußeren wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen geschützt. Steigende Kosten, unsichere Rahmenbedingungen und zunehmende bürokratische Anforderungen stellen auch kleine Gemeinden, wie Stallehr, vor große Aufgaben. Gleichzeitig wachsen die sozialen Herausforderungen: demografischer Wandel, steigender Pflegebedarf, Fragen der Sozialhilfe und Integration verlangen nach durchdachten und langfristigen Lösungen.

Wir setzen dabei auf bedarfsorientierte Beratung, funktionierende Kooperationen, das starke Engagement vieler Ehrenamtlicher sowie gezielte Investitionen in Bildung und Infrastruktur. Klar ist aber auch: Viele dieser Aufgaben können von den Gemeinden nicht allein getragen werden. Eine enge, verlässliche und vor allem faire Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg ist unerlässlich. Entscheidungen und Vorgaben auf Landesebene müssen die Realität kleiner Gemeinden

stärker berücksichtigen. Transparenz bei Förderungen, nachvollziehbare Prioritätensetzungen und eine regelmäßige gemeinsame Evaluierung von Maßnahmen sind entscheidend, damit Verantwortung und finanzielle Belastungen ausgewogen verteilt bleiben.



Gleichzeitig nutzen wir die Chancen der Digitalisierung, konkret: Verwaltungsabläufe werden vereinfacht, Bürgerservices schneller und transparenter gestaltet. Unser Ziel ist eine moderne, serviceorientierte Gemeindeverwaltung, die bürgernah bleibt und effizient arbeitet.

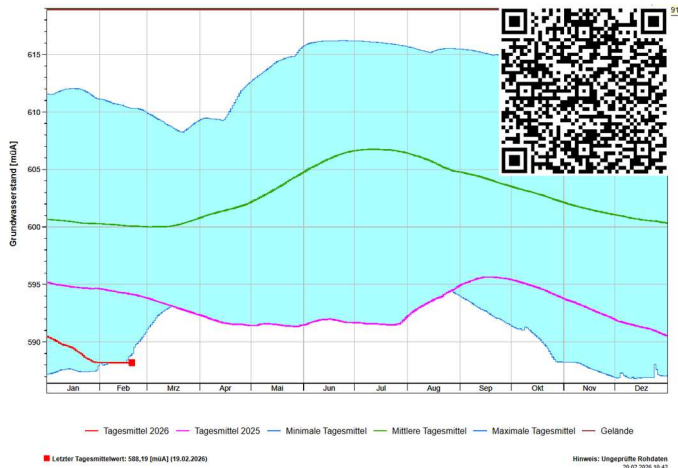
Langfristig setzen wir auf ein nachhaltiges und bodenständiges Wachstum. Stallehr soll lebendig und zukunftsfähig bleiben – mit hoher Lebensqualität, sicheren Arbeitsplätzen in der Region und einer starken Gemeinschaft, die zusammenhält.

Gemeinsam gestalten wir eine solidarische und verantwortungsbewusste Gemeinde Stallehr – mit einem klaren Blick für das Machbare und dem Mut, Herausforderungen offen anzusprechen.

Ihr Bürgermeister Markus Luger

Trinkwasserversorgung

Aufgrund der geringen Niederschläge im Herbst und Winter 2025/2026 hat sich der Grundwasserpegel beim neuen Pumpwerk in Stallehr deutlich abgesenkt. Diese Entwicklung ist nicht auf die Entnahme von Trinkwasser durch die Gemeinde zurückzuführen, sondern auf eine generelle Absenkung des Grundwasserstroms aus dem Klostertal und dem Montafon. Der Grundwasserspiegel sowie die Trinkwasserqualität werden von der Gemeinde Stallehr und vom Land Vorarlberg laufend und sorgfältig überwacht (siehe QR-Code).



Die Trinkwasserversorgungsanlage – bestehend aus Pumpwerk 3, Hochbehälter und Wasserversorgungsnetz – wird von Vizebürgermeister Andreas Hatz betreut. Die Steuerung der Anlage ist sowohl direkt im Gemeindeamt als auch online mit Direktzugriff möglich, wodurch eine laufende Kontrolle und rasche Reaktion gewährleistet wird.

Von 7. Februar bis 23. Februar stand die Gemeinde Stallehr im Verbund mit der Wassergenossenschaft Bings. In diesem Zeitraum wurde unsere Gemeinde vorsorglich mit Trinkwasser durch die Wassergenossenschaft Bings versorgt. Diese Maßnahme diente einerseits als Sicherheitsvorkehrung, andererseits als erfolgreicher Testlauf für den Notverbund zwischen Bings und Stallehr. Die Wassergenossenschaft Bings verfügt weiterhin über ausreichende Wasserreserven. Ein besonderer Dank gilt der WG Bings, sowie Vizebürgermeister Andreas Hatz und Thomas Walch, welche die Umsetzung gemeinsam koordiniert haben.

Trotz der gesicherten Versorgung ersucht die Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger um einen bewussten und sorgsamen Umgang mit dem wertvollen Lebensmittel Trinkwasser. In den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu niederschlagsarmen Perioden. Bitte überlegen Sie daher, wofür Sie Trinkwasser verwenden und ob der jeweilige Einsatz wirklich notwendig ist. Wir ersuchen zudem um eine kurze Meldung an die Gemeinde, wenn Schwimmbecken befüllt werden, da dies zu Belastungen im Wasserleitungsnetz führen kann. Schon heute bedanken wir uns herzlich für Ihre aktive Mitarbeit.

Übrigens: Wasser zu sparen ist nicht nur ein Gebot der Stunde, sondern hilft auch, Kosten zu reduzieren!

Fasching

Harmoniemusik Stallehr-Bings-Radin

Am Freitag, den 6. Februar lud die Harmoniemusik zum traditionellen Musikball ein. Dabei wurde den Besuchern einiges geboten. Die Besucher wurden gratis daheim abgeholt und anschließend natürlich auch wieder nach Hause gefahren. Bei der großen Tombola und dem Glücksrad wurden ansehnliche Preise verlost und konnten gewonnen werden. Bei den 2 Showblöcken der Jungmusik und der Musik amüsierten sich die Besucher sichtlich. Für eine ausgezeichnete Stimmung sorgte die Partyband „Tiroling-Stones“, welche für alle Altersgruppen und Musikgeschmäcker etwas im Repertoire hatte. Die Besucher hatten fast keine Zeit, die Bar im ersten Stock zu besuchen, da ein Höhepunkt dem anderen auf der Bühne folgte. Insgesamt war es ein stimmungsvoller und gelungener Musikball und die Musikanten danken allen Besuchern fürs Mitfeiern und fürs Kommen.

Sowohl der Zunftball, als auch der Musikball hätten sich aufgrund des großen Organisationsaufwandes den einen oder anderen Stallehrer mehr verdient! Also liebe Stallehrer: raus aus den 4 Wänden und besucht bitte die Veranstaltungen der Ortsvereine!

Obmann Sascha Walch



Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin

Unser diesjähriger Zunftball war ein absoluter Höhepunkt der Saison und begeisterte mit einem abwechslungsreichen Programm und einer fantastischen Stimmung im Saal.



Es war schön zu sehen, wie unsere Gäste gemeinsam die Tradition feierten und bis in die frühen Morgenstunden für eine volle Tanzfläche sorgten.

Auch bei der Kinderfasnat kamen die kleinen Mäschgerle voll auf ihre Kosten: Bunte Kostüme, Spiel und viel Gelächter prägten diesen Nachmittag. Es ist jedes Jahr aufs Neue eine Freude zu sehen, mit wie viel Begeisterung unser Nachwuchs die Fasnatstradition weiterführt.

Als Abschluss durften wir gemeinsam das Brauchtum des Funkenabbrennes bei nicht so gutem Wetter, aber umso besserer Stimmung zusammen feiern und die Saison gebührend ausklingen lassen. Wir bedanken uns nochmals bei allen Gönnern/innen, Unterstützer/innen und Helfer/innen der Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin.



Nahwärmeheizwerk



In der Gemeinde Stallehr ist der Bau eines neuen Biomasse-Heizwerks mit angeschlossenem Nahwärmenetz von der Nahwärme Bludenz-Bürs GmbH unter der Federführung der illwerke vkw AG geplant. Die Behördenverhandlung dazu fand am 10. Dezember 2025 im Davennasaal statt. Die Anlage befindet sich auf dem ehemaligen Zementwerkareal im südlichen Gemeindegebiet und soll künftig Haushalte und Betriebe in Bludenz und Umgebung zuverlässig mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen versorgen.

Die Wärmeerzeugung erfolgt überwiegend mit regionaler Biomasse wie Hackschnitzel, Sägespäne und Rinde aus unbehandeltem Holz. Zwei Biomassekessel bilden das Kernstück der Anlage, ergänzt durch die Nutzung von Abwärme sowie einen Gas-Spitzenlastkessel, der nur bei sehr hohem Bedarf oder als Reserve eingesetzt wird. Der Anteil fossiler Energie bleibt dabei sehr gering.

Für einen umweltfreundlichen Betrieb sind moderne Filter- und Reinigungssysteme vorgesehen, die Staubemissionen deutlich reduzieren. Zusätzlich wird

Wärme aus den Abgasen zurückgewonnen. Ein großer Pufferspeicher gleicht Verbrauchsschwankungen aus und erhöht die Effizienz der Anlage. Auf dem Dach des Gebäudes wird eine Photovoltaikanlage errichtet, die einen Teil des benötigten Stroms selbst erzeugt.

Das Heizwerksgebäude wird in moderner Bauweise errichtet und mit umfassenden Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen ausgestattet. Der Betrieb ist weitgehend automatisiert und wird von Fachkräften überwacht.

Der Bau des Nahwärmenetzes erfolgt schrittweise über mehrere Jahre. Im Mai 2026 fällt der Startschuss, ab Juni wächst das Heizwerk heran. Nach der Installation der Biomassekessel beginnt im März 2027 die Wärmeerzeugung. Mit der Fertigstellung im Jänner 2028 findet das Projekt seinen Abschluss. Zum Start werden rund 100 Gebäude versorgt, langfristig sind bis zu 300 Anschlüsse geplant. Das Projekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und regionalen Wärmeversorgung.

Landschaftsreinigungsaktion

Am 20. März findet – bei guter Witterung – wieder die alljährliche Landschaftsreinigungsaktion in der Gemeinde Stallehr statt, Treffpunkt 14:00 Uhr Davennasaal. (Ausweichtermin 27.03.2026, 14:00 Uhr, Davennasaal). Mit dieser gemeinsamen Aktion möchten wir nicht nur einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Natur leisten, sondern auch das Miteinander in unserer Gemeinde stärken.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, aktiv mitzuhelfen und ein sichtbares Zeichen für eine saubere und lebenswerte Umgebung zu setzen. Jede helfende Hand zählt – ob Groß oder Klein, Jung oder Alt. Gemeinsam können wir viel bewegen!

Bitte bringen Sie Motivation, gutes Schuhwerk, feste Kleidung sowie Handschuhe mit. Ein eigener Sammelkübel wäre ebenfalls von Vorteil.

Im Anschluss an die Reinigungsaktion lädt die Gemeinde alle Helferinnen und Helfer zu einer kleinen Stärkung ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme und einen erfolgreichen, gemeinschaftlichen Einsatz für unsere schöne Heimatgemeinde!

Impfaktion FSME

Die Gemeinde Stallehr bietet auch in diesem Frühjahr wieder eine Impfaktion mit Gemeindearzt Dr. Angerer an. Die Impfungen finden wie gewohnt im Gemeindeamt statt.

Ein separater Anmeldebogen liegt dem Gemeindeblatt bei. Anmeldungen sind außerdem telefonisch oder per E-Mail im Gemeindeamt möglich.

Der Impftermin findet am Mittwoch, den **01. April 2026** ab **17:00 Uhr** statt. Dr. Angerer steht ca. 1h je nach Bedarf zur Verfügung. Ein rechtzeitiges Erscheinen wird erbeten.

Nutzen Sie dieses Angebot und leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge.

Veranstaltungen

- Sonntag, 8. März, Suppentag im Davennasaal
- Sonntag, 26. April Erstkommunion und Tag der Blasmusik,
- Sonntag, 1. Mai, Ausweichtermin Tag der Blasmusik
- Samstag, 9. Mai, Muttertagskonzert im Davennasaal
- Sonntag, 31. Mai, Frühschoppen Stallehr bei jeder Witterung
- Samstag, 27. Juni, Lättleschüßa beim Zunftlokal

Öffnungszeiten der Gemeinde



Gemeinde Stallehr

A-6700 Stallehr
T: +43 5552 65750
E: gemeinde@stallehr.at

Amtsstunden:

Mo 08:30 Uhr – 11:30 Uhr
Di, Mi, Do 08:30 Uhr – 11:30 Uhr
Fr 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

Mo 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

**Ab 1. Mai 2026 geänderte Sprechstunden Bürgermeister
Donnerstag von 18:00 – 19:00 Uhr**